

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 7. 2. 1899

Herrn DR. RICH BEER-HOFMANN

Wien

I. WOLLZEILE 15.

5 |Lieber Richard, für Freitag find keine ordentlichen Nebeneinander-Sitze mehr zu haben. Sie können also nix ä hin kommen stuppen. Werden wir noch die Erfindung des Teleftupp erleben?

Herzlich Ihr

Arthur

7/2 99

© YCGL, MSS 31.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Wien 1/1, [7.] 2. 99, 10–11 N«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 126–127.

⁴ Freitag] Aufführung von *Unser Käthchen* im Deutschen Volkstheater.

⁵ nix ä hin kommen stuppen] ugs. für: nicht einfach kommen, um durch Anstupsen der richtigen Person das Gewünschte erhalten.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Werke: *Unser Käthchen*. Lustspiel in 4 Acten

Orte: I., Innere Stadt, Volkstheater, Wien, Wollzeile